

Radpendler-Empfehlungen für den rechtsrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises

Fahrradfahren im Alltag ist gesund, spart Geld, macht den Kopf frei und lässt Sie den Stau umfahren. Doch wer neu auf das Rad umsteigen möchte, fragt sich oft, welchen Weg er denn am besten fahren soll. Man kennt oft nur die Hauptstraßen und die an diesen verlaufenden Radwege – doch diese Routen sind oft gar nicht so sicher und erscheinen auch sonst wenig attraktiv. Gibt es hierzu Alternativen?

Dieses Dokument stellt Empfehlungen für Pendelrouten im rechtsrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises vor. Neben dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises sind auch angrenzende Gebiete berücksichtigt, insbesondere das rechtsrheinische Bonn, der Süden des rechtsrheinischen Kölns sowie einzelne Streckenführungen auf der anderen Rheinseite. Die Routen sollen im Alltagsverkehr nutzbar sein, d.h. es kommt weniger auf die landschaftliche Schönheit der Strecken an. Im Vordergrund steht vielmehr die Frage, welcher Weg bietet sich an, um schnell und sicher von A nach B zu kommen. Insbesondere von zu Hause zur Arbeit und zurück oder auch zum Einkaufen.

Die ausgewählten Wege versuchen Führungen auf oder entlang Hauptverkehrsstraßen zu vermeiden – schließlich geschehen die berüchtigten Abbiegeunfälle vor allem im Kreuzungsbereich auf Radwegen an Hauptstraßen. Sicherer ist es, autofreie oder verkehrsarme Wege zu nutzen und die Hauptstraßen nur zu kreuzen – im Idealfall kreuzungsfrei.

Der ADFC setzt sich für ein möglichst flächendeckendes System von Radpendlerrouten ein, bei dem die Wege hervorragende Qualitätsstandards besitzen. Auch wenn wir als ADFC hier immer wieder zügige Umsetzung einfordern, lässt sich ein derartiges Netz leider nicht von heute auf morgen realisieren. Wir sind also gezwungen, mit den Fahrmöglichkeiten auszukommen, die heute vorhanden sind. Daher sind viele Wege von der Qualität her noch ausbaufähig – auch Wegabschnitte ohne Asphalt oder anderen festen Belag kommen im Einzelfall vor. Insgesamt sollten Sie aber mit den vorgeschlagenen Route gut fahren: meist geht es über Wege ohne Autoverkehr und ruhige Straßen, auf denen nur wenig Autoverkehr ist.

Die acht vorgeschlagenen Routen decken die wesentlichen Bereiche des rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreises und der angrenzenden Gebiete ab. Alle größeren Städte und Ortschaften sind möglichst geradlinig miteinander verbunden. Schauen Sie also auf den Karten, wo Sie sich befinden und wo Sie hinmüssen – und welche Route(n) hierfür in Frage kommen. Nur die ersten und letzten Meter müssen Sie sich selbst selbst überlegen – für den Rest nutzen Sie einfach die folgenden Karten und die zugehörigen gpx-Tracks.

Viel Spaß beim Radeln wünscht



Dr. Peter Lorscheid
ADFC Bonn/Rhein-Sieg
Verkehrspolitischer Sprecher für den rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis



Beschreibung der Route

PR6 Porz-Niederkassel-Vilich-Bad Godesberg

Ab Porz führt die Route vorbei an Zündorf nach Ranzel, von dort über Niederkassel, Rheidt und Mondorf nach Bergheim. Dabei werden überwiegend Wirtschaftswege und verkehrsarme Straßen genutzt; im Bereich der Stadt Niederkassel verläuft die Strecke östlich der Industriebahntrasse. Südlich von Bergheim geht es entlang der L269 über die Siegbrücke. Südlich der Sieg verläuft die Strecke abseits vom Rhein über Vilich, Beuel-Ost und Ramersdorf nach Oberdollendorf, wobei sie sich im südlichen Bereich am Verlauf der Stadtbahntrasse orientiert. In Niederdollendorf wird die Fähre genutzt und der Weg jenseits des Rheins zum Godesberger Ortszentrum fortgesetzt. Die Route ist überwiegend zügig befahrbar. Für den Bahnübergang Gartenstraße in Vilich sind bis zu 5 min, für die Fährbenutzung bis zu 10 min Wartezeit einzukalkulieren.

Kartenmaterial

Sie finden die Karte hier: <https://www.alltrails.com/explore/map/pr6-porz-niederkassel-vilich-badgodesberg-c79ec57?u=m>

Weitere Pendler Routen im Bonn/Rhein-Sieg Kreis und verkehrspolitische Informationen finden Sie beim ADFC Bonn: <https://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/beruf-schule.html>

